

# Schulnachrichten.



## I. Allgemeine Lehrverfassung.

### A. Übersicht über die Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

Lehrgegenstände	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Summa	
Religionslehre	2										
a) kath. . . . .	1		2	2	2	2	2	2	2	17	
b) evang. . . . .	2		2		2		2			6	
Deutsch . . . . .	3	2	3	2	2	3	3	3	3	24	
Latein . . . . .	8	8	8	8	8	7	7	7	7	68	
Griechisch . . . . .	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36	
Hebräisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	2†	2†		4	
Französisch . . . . .	—	—	4	2	2	3	3	3		20	
Englisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	2†	2†		4	
Geschichte . . . . .	1	1	2	2	2	2	3		3		} 28
Erdkunde . . . . .	2	2	2	1	1	1	3		3		
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34	
Naturbeschreibung . .	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8	
Physik . . . . .	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10	
Schreiben . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	
Zeichnen . . . . .	—	2	2	2	2	2†				12	
†† Turnen . . . . .										16	
†† Gesang . . . . .										8	

† Teilnahme freigestellt.

†† Das Nähere über die Verteilung der Turn- und Gesangsstunden s. I, C, 10 (Techn. Unterricht).

\* Die beiden Tertia und Quarta zeichnen in 4 Abteilungen.

## B. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer.	Ordinarius von	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Zahl der wöch. Stunden
1. Dr. Brüll, Direktor.		Griech. 6	Griech. 6								12
2. Greinemann, Professor.	O I	Deutsch 3 Latein 7	Latein 7	Vergil 2							19
3. Strotkötter, Professor.	O II			Deutsch 3 Latein 5 Griech. 6			Griech. 6				20
4. Dr. Rohden, Professor.	O III	Gesch. 3	Deutsch 3 Gesch. 3		Gesch. 2	Latein 8 Geschichte 2					21
5. Grawe, Professor.	U I	Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2			Mathem. 3 Erdkunde 1				22
6. Stawicki, Professor.	U III				Latein 7 Griech. 6		Latein 8	Geschichte 2			23
7. Schlothane, Oberlehrer.	VI			Geschichte 3				Latein 8		Deutsch 4 Latein 8	23
8. Weber, Oberlehrer.	V					Griechisch 6	Geschichte 2	Deutsch 3	Deutsch 3 Latein 8		22
9. Religionsl. Müller, Oberlehrer.	IV	Religion 2 Hebräisch 2	Religion 2		Franz. 3	Franz. 2	Franz. 2	Religion 2 Franz. 4			19
*10. Kellner, Oberlehrer.		Franz. 3 Englisch 2	Franz. 3	Franz. 3 Englisch 2	Deutsch 3	Deutsch 2	Deutsch 2				20
11. Neureuter, Oberlehrer.				Religion 2 Hebräisch 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2 Natur- beschr. 2	Natur- beschr. 2	Natur- beschr. 2	Natur- beschr. 2 Religion 1	21
12. Dr. Metzner, Oberlehrer.	U II				Mathem. 4 Physik 2 Erdkunde 1	Mathem. 3 Physik 2 Erdkunde 1		Mathem. 4 Erdkunde 2	Erdkunde 2	Erdkunde 2	23
13. Füsser, Zeichenlehrer.			Zeichnen 2			Zeichnen in 4 Abteilungen 8			Rechnen 4 Schreiben 2 Zeichnen 2	Rechnen 4 Schreiben 2	24
14. Fütterer, Lehrer am Gymnasium.						Turnen: 16 Singen: 8					24
15. Diakonus Keller, ev. Religionsl.			Religion 2			Religion 2		Religion 2			6

\* Ab 1. Januar: Kaumanns, Oberlehrer. Vgl. Chronik.

## C. Übersicht über die erledigten Lehraufgaben.

Vgl. „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen. 1901. Halle a. S. 1901, Ladenpreis 0,75 Mk.).

### 1. Oberprima.

**Religionslehre:** a) *katholische*. Allgemeine und besondere Sittenlehre. Zusammenfassende Wiederholungen. Brief an Philemon und 2. Brief an Timotheus im griechischen Texte. — b) *evangelische*. Kirchengeschichte, Johannesevangelium. **Deutsch.** Lebensbilder *Goethes* und *Schillers* und ihre wichtigsten Werke. Ein Ausblick auf die Entwicklung und Bedeutung der romantischen Dichtung. Die wichtigsten neueren Dichter. Proben zur Literaturgeschichte aus *Buschmanns* Lesebuch. Wichtige Abschnitte aus *Lessings* Hamburgischer Dramaturgie. *Schillers* Braut von Messina und *Goethes* Iphigenie. *Kleists* Prinz von Homburg als Privatlektüre. Dispositionsübungen. Grundzüge der Psychologie. 8 Aufsätze, 4 kleinere freie Ausarbeitungen.

**Aufsätze:** 1. Wer frischen Mut im Herzen trägt, sich durch die Welt noch immer schlägt. 2. Inwiefern sind auch die Dichter Bildner der Menschheit? 3. Heilig ist das Unglück: Wenn Götter strafen, weine der Mensch und lerne! 4. Die Zunge ist das wohlthätigste, aber auch das verderblichste Glied des Menschen (Klassenaufsatz). 5. Aus welchen natürlichen Gründen erklärt sich der Bruderhafs in Schillers „Braut von Messina“? 6. Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein so wohl nicht aufbewahrt, als in des Dichters Liede. 7. Wodurch gelingt es Goethe, sogleich im ersten Auftritt seiner „Iphigenie“ unser Herz für die Heldin zu gewinnen?

**Abiturientenaufsätze:** a) Zu Michaelis: Licht- und Schattenseiten im Charakter der Germanen. Nach Tacitus. b) Zu Ostern: Ist der Ausspruch Vergils: „Nulla salus bello!“ in jeder Beziehung wahr?

**Latein.** *Cicero*, Tusculanen I, divinatio in Caecil., Auswahl aus den Briefen; *Tacitus*, Annalen I 1—72; *Horaz*, 4. Buch der Oden nebst carmen saeculare. Satiren I, 1, 6, 9; II 1 und 6; Episteln I 1 und 20; Epoden 2 und 9. Extemporierte Lektüre aus Livius und Cicero. Übersetzungsübungen ins Lateinische nach dem Übungsbuche. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meist Extemporale. — **Griechisch.** *Thukydides*: I 1—23. Auswahl aus III—VI. *Demosthenes*: dritte olynthische Rede. *Plato*: Hippias maior, Eingang und Schluß des Phädon. *Sophokles*: König Oedipus. *Homer*: Ilias 2. Hälfte, namentlich XI, XVI, XVIII und XXII. Extemporiertes aus verschiedenen attischen Schriftstellern (Isokrates, Lucian u. a.). Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche und umgekehrt. — **Französisch.** *Mignét*, Révolution Française. *Molière*, Femmes Savantes. Sprechübungen. Grammatische Wiederholungen;

Synonymisches, Stilistisches, Metrisches nach Bedürfnis. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit, meistens Klassenarbeiten (Übersetzungen ins Französische, Niederschrift von Diktaten, Übersetzungen aus dem Französischen nach Diktaten oder vorgelegten Texten, freie Arbeiten). — **Englisch.** *Tennyson*, Enoch Arden; *Macaulay*, History of England. Sprechübungen im Anschluß daran. Das Wichtigste aus der Syntax. — **Hebräisch.** Grammatische Wiederholungen. Das schwache Verbum, Syntax. Deutsch-hebräische Übungen. *Lektüre:* Genesis und Exodus mit Auswahl, verschiedene Psalmen. — **Geschichte.** Die Neuzeit, insbesondere preußisch-deutsche Geschichte von 1648 bis zur Gegenwart. Übersicht der Verkehrs- und Handelswege. Wiederholungen aus der alten und mittleren Geschichte, sowie aus der Erdkunde des außerdeutschen Europa. — **Mathematik.** Wiederholungen und Aufgaben aus der Planimetrie, Trigonometrie und Algebra. Beendigung der Stereometrie. — Kombinatorik; binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Koordinatenbegriff und Grundeigenschaften der Kegelschnitte. — Sphärische Trigonometrie.

**Abiturientenaufgaben.** a) Michaelis 1905 1. Wie heißt die Gleichung des vom Punkte P (10,4) auf die Linie  $y = \frac{3}{4}x + 6$  gefällten Lotes, und wie lang ist dasselbe? 2. In welcher Zeit wird eine Schuld von 50000 Mk. durch eine jährliche Zahlung von 4342 Mk. getilgt, wenn 3,5 % Zinsen gerechnet werden? 3. In welchem Abstände vom Mittelpunkte einer gegebenen Kugel muß diese eine Ebene gelegt werden, damit die kleinere Kappe inhaltsgleich ist dem Mantel des Kegels, welcher den Schnittkreis als Grundfläche und den Kugelmittelpunkt als Spitze hat? 4. Welche Winkel bilden drei Kräfte von 10 kg, 58 kg und 60 kg miteinander, wenn sie sich das Gleichgewicht halten? b) Ostern 1906 1. Eine Ellipse wird im Punkte  $(4, 2\frac{1}{2})$  von der Geraden  $x + 4y = 14$  berührt. Wie groß sind die Achsen derselben? 2. Welchen Zeitunterschied zeigen zwei richtig gehende Uhren an zwei Punkten der Erdoberfläche, welche die Entfernung  $e = 2600$  km und die Breiten  $\varphi_1 = 52,52^\circ$  und  $\varphi_2 = 40,20^\circ$  besitzen? 3. Einem Kegel ist ein Cylinder einbeschrieben. Wie groß ist die Höhe des Cylinders, wenn seine Oberfläche halb so groß wie die des Kegels ist und dieser die Höhe  $h = 40$  cm und die Seitenlinie  $s = 41$  cm besitzt? 4. Unter welchem Erhebungswinkel muß ein Körper abgeschossen werden, um bei einer Anfangsgeschwindigkeit von  $C = 400$  m einen Punkt zu treffen, der eine horizontale Entfernung von  $W = 4400$  m hat?

**Physik.** Mechanik. Mathematische Erdkunde.

## 2. Unterprima.

**Religionslehre:** a) *katholische.* Besondere Glaubenslehre. Das Matthäusevangelium im griechischen Texte. b) *evangelische.* Vereinigt mit O.I. **Deutsch.** Proben von Schriftstellern des 16. und 17. Jahrhunderts. *Klopstocks*, *Lessings* und *Herders* Leben und Werke. *Schillers* Maria Stuart und Wallensteins Tod. Ausgewählte Stücke aus *Lessings* Laokoon. *Schiller*, Wallensteins Lager und die Piccolomini, sowie *Shakespeares* Kaufmann von Venedig als Privatlektüre. Grundzüge der Logik. Dispositionsübungen. 8 Aufsätze und 4 kleinere Ausarbeitungen.

**Aufsätze:** 1. Daß nur Menschen wir sind, der Gedanke beuge das Haupt dir, doch daß Menschen wir sind, richte dich freudig empor! 2. Durch welche Gründe sucht die Gräfin Terzky Wallensteins Entschliessung zu beeinflussen? 3. Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen,

doch er ist gut. 4. Klassenaufsatz: Nicht in die ferne Zeit verliere dich, den Augenblick ergreife, der ist dein. 5. Das eben ist der Fluch der bösen Tat, daß sie fortzeugend immer Böses muß gebären. 6. Freie Wahl zwischen: a) Der Weise kann des Mächtigen Gunst entbehren, doch nicht der Mächtige des Weisen Lehren. b) Die Folgen der Kreuzzüge. 7. Vergessen ein Glück, eine Tugend, ein Fehler. 8. Klassenaufsatz: Sterben eine Strafe, aber auch eine Wohltat für den Menschen.

**Latein.** *Cicero*, pro Milone, Auswahl aus den Briefen; *Tacitus*, Germania, Agricola mit Auswahl. Horaz, I., 2. und 3. Buch der Oden. Extemporierte Lektüre aus *Livius* und *Cicero*. — Übersetzungsübungen ins Lateinische nach dem Übungsbuche. Grammatische Wiederholungen; stilistische Regeln und synonymische Unterscheidungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, vorwiegend Extemporalien. — **Griechisch.** *Thukydides*: I, 23—79, 85—103, 114—119, 125—127, 139, 145, 146. II 1—6. *Demosthenes*: 1. olynthische Rede. *Plato*: Euthyphron und Apologie. *Sophokles*: Antigone. *Homer*: Ilias 1. Hälfte, namentlich I, II (bis zum Katalog), III, IV, VI, VII und IX. Extemporiertes aus verschiedenen attischen Schriftstellern. Schriftliche Übersetzungen ins Deutsche und ins Griechische. — **Französisch.** *Lanfrey*, La Campagne de 1806—1807. *Corneille*, le Cid. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und an Vorkommnisse des täglichen Lebens. Umfassende Wiederholungen schwieriger Kapitel der Syntax, dazu Übersetzungen nach dem Übungsbuche. Erlernen einiger Gedichte. Schriftliche Arbeiten wie in OI. — **Englisch.** Vereinigt mit OI. — **Hebräisch.** Vereinigt mit OI. — **Geschichte.** Römische Kaiserzeit (Überblick). Deutsche Geschichte bis 1648. Wiederholungen aus der alten Geschichte, sowie aus der Erdkunde Australiens, Amerikas und des Deutschen Reiches. — **Mathematik.** Zinseszins- und Rentenrechnung. — Vervollständigung der Trigonometrie. Trigonometrische und planimetrische Aufgaben. Stereometrie I. Teil. Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde. — **Physik.** Akustik und Optik.

### 3. Obersekunda.

**Religionslehre:** a) *katholische.* Apostelgeschichte nach dem griechischen Texte, Kirchengeschichte. b) *evangelische.* Vereinigt mit Prima. — **Deutsch.** Proben aus Nibelungenlied, Gudrun und Walther von der Vogelweide. *Goethe*, Hermann und Dorothea. *Lessing*, Minna von Barnhelm als Klassen-, daneben *Vofs*, Luise, *Grillparzer*, Sappho als Privatlektüre. Dispositionsübungen. 8 Aufsätze, 4 freie Ausarbeitungen.

**Aufsätze:** 1. Von der Stirne heiss Rinnen muß der Schweiß, Soll das Werk den Meister loben; Doch der Segen kommt von oben. 2. Die Bedeutung des Mittelmeeres für den Verkehr im Altertum. 3. Welche Hindernisse hatte Hannibal auf dem Zuge über die Alpen zu überwinden? 4. Klassenaufsatz: Die Untreue an Siegfried. 5. Wird Hermann mit Recht vom Vater getadelt? 6. Der Aufbau von Goethes „Hermann und Dorothea“. 7. Die Gründe und Vorteile des zögernden Verhaltens des Fabius. 8. Klassenaufsatz: Durch welche Eigenschaften zeigt sich Tellheim als das Muster eines Offiziers?

**Latein.** a) *Livius*, Auswahl aus XXI und XXII; *Cicero*, de imperio Cn. Pompei; *Sallustius*, de bello Iugurthino (mit Auswahl). Extemporierte Lektüre aus *Livius*. *Vergil*, Aeneis III, V, VI; Abschnitte aus den übrigen Büchern. Übersetzungen ins

Lateinische aus dem Übungsbuche. Grammatische Wiederholungen und Ergänzungen, Stilistisches. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung ins Lateinische (Haus- oder Klassenarbeit). Vierteljährlich eine Übersetzung ins Deutsche als Klassenarbeit. — **Griechisch.** *Herodot* VI, VII, VIII mit Auswahl, *Lysias*, Rede gegen Agoratos. Extemporierte Lektüre aus *Xenophons* Hellenica; *Homer* Odyssee XIII, XVI, XVIII, XXI, XXII. Syntax der Tempora und Modi, Lehre vom Infinitiv, Particip und den Negationen. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung (abwechselnd in das Griechische und aus dem Griechischen) als Klassenarbeit. — **Französisch.** *Racine*, Britannicus. *Thiers*, Bonaparte en Egypte et en Syrie. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Umfassende Wiederholungen schwieriger Kapitel der Syntax, dazu Übersetzungsübungen nach dem Übungsbuche. Schriftliche Arbeiten wie in O.I. — **Englisch** und **Hebräisch.** Vereinigt mit O.I. — **Geschichte und Erdkunde.** Griechische Geschichte bis 323. Ausblick auf die Diadochen. Römische Geschichte bis 14 n. Chr. Wiederholungen aus der deutschen Geschichte nach Jahreszahlen, sowie aus der Erdkunde der Balkanhalbinsel, Italiens, Asiens und Afrikas. — **Mathematik.** Gleichungen, besonders quadratische mit mehreren Unbekannten. Einiges über harmonische Punkte und Strahlen sowie über Transversalen. Anwendung der Algebra auf die Geometrie. Konstruktionsaufgaben. Dreiecksberechnung. Anfangsgründe der Goniometrie. — **Physik.** Magnetismus, Elektrizität, Wärmelehre.

#### 4. Untersekunda.

**Religionslehre.** a) *katholische.* Allgemeine Glaubenslehre: Natürliche Religion, Gottesbeweise, Materialismus, Pantheismus, Entwicklungstheorie, übernatürliche Religion, Zuverlässigkeit etc. der heiligen Schriften, die Person Jesu Christi, die Kirche b) *evangelische.* Vereinigt mit O.I. — **Deutsch.** *Schillers* Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans, Lied von der Glocke; Dichtung der Befreiungskriege, Lesestücke und Gedichte. Aufsatzlehre. Frei gesprochene Berichte. 8 häusliche, 2 Klassenaufsätze; 4 freie Ausarbeitungen.

**Aufsätze:** 1. Frühlingsgedanken und Frühlingsstimmungen in den Liedern deutscher Dichter. 2. Der erste Tag in *Schillers* Tell. 3. Warum heißt der Rhein mit Recht ein deutscher Strom? 4. Wüste und Meer. 5. Klassenaufsatz: Wie zeigen sich in Melchthal, Stauffacher und Walter Fürst die Altersunterschiede? 6. Erst wägen, dann wagen. 7. Von der Bedeutung der Photographie. 8. Der Nutzen des Waldes. 9. Klassenaufsatz: *Marcet sine adversario virtus.* 10. Verlauf der Handlung in *Schillers* Jungfrau von Orleans vom erregenden Moment bis zur Peripetië.

**Latein.** a) *Prosa:* *Livius* I und II mit Auswahl; *Cicero* in *Catilinam* I und II. b) *Poesie:* *Ovid*, *Metam.* Stück 39, 45 v. 1—71, 46, 47 v. 1—185, 50 der Auswahl von *Siebelis-Polle.* *Vergil*, *Äneis* I und II mit Auswahl. Einzelne Abschnitte wurden auswendig gelernt. c) *Grammatik:* Wiederholungen und Ergänzungen zur Syntax. Wöchentlich eine schriftliche Haus- oder Klassenarbeit — **Griechisch.** a) *Prosa:* *Xenophon*, *Anabasis* III, IV; mit Auswahl V, VI, VII. b) *Poesie:* *Homer*, *Odyssee* I, v. 1—96; V, VI und IX. Inhalt der nicht gelesenen Bücher. c) *Grammatik:* Syntax des Nomens,

Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit, vorwiegend Klassenarbeiten. — **Französisch.** Deux contes populaires von *Erckmann-Chatrian*. Sprechübungen auch über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Wortstellung, Tempora und Modi; Infinitiv, Partizipium, Gerundium. Übungsbuch Lektion 32—42. Anhang dazu Lektion 43—55. Grammatik §§ 50—57, 61—80. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit, meistens Klassenarbeiten. — **Geschichte.** Deutsche und preussische Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart. Wiederholungen der älteren brandenburgisch-preussischen Geschichte. **Erdkunde.** Wiederholung der Länderkunde Europas außer Deutschland mit Hervorhebung kulturgeographischer Gesichtspunkte. Grundbegriffe der mathematischen Erdkunde. — **Mathematik.** Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Übungen im Rechnen mit Logarithmen. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Ähnlichkeitslehre. Proportionalität gerader Linien im Kreise. Kreisumfang und Kreisinhalt. Konstruktionsaufgaben. — **Physik.** Anfangsgründe der Chemie. Einfache Erscheinungen des Magnetismus und der Elektrizität.

### 5. Obertertia.

**Religionslehre.** a) *katholische.* Erweiterter Katechismus: Von den Gnadenmitteln. Kirchengeschichtliche Zeit- und Charakterbilder. Erklärung und Einprägung kirchlicher Hymnen. b) *evangelische.* Das Reich Gottes im N. T. (Kindheit und erste Wirksamkeit Jesu, Bergpredigt, Gleichnisse, Auferstehung Jesu bis zur Bekehrung Pauli.) Geschichte der Reformation und des evangelischen Kirchenliedes, II. und III. Artikel, Sprüche, Kirchenlieder. — **Deutsch.** Wortbildungslehre. Prosaische und poetische Musterstücke aus dem Lesebuche. Balladen von Schiller und Uhland. *Heyse*, Kolberg. Alle vier Wochen ein Aufsatz, darunter 4 Klassenaufsätze; daneben 4 freie Ausarbeitungen. — **Latein.** *Caesar* B. G. V, VI, VII mit Auswahl, VIII, 49—55. *Ovid*, *Metam.* Stück 2, 3 v. 1—230, 5, 13, 14 v. 1—68, 22, 30, 38 v. 1—173, 413—429 der Auswahl von *Siebelis-Polle*. Einzelne Abschnitte wurden auswendig gelernt. Syntax des Verbuns abgeschlossen und wiederholt. Mündliches Übersetzen ins Lateinische nach dem Übungsbuche. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit als Klassen- oder Hausarbeit. — **Griechisch.** Verba auf  $\mu$ , wichtigste unregelmäßige Verben, Präpositionen. Hauptregeln der Syntax im Anschluß an die Lektüre. — *Xenophon*, *Anab.* I und II. Alle 8 Tage eine schriftliche Haus- oder Klassenarbeit. — **Französisch.** Unregelmäßige Zeitwörter mit Ausscheidung der minder wichtigen, Gebrauch von avoir und être (Grammatik §§ 25—28), Übungsbuch Kap. 1—23. Sprechübungen. Formenlehre des Substantivs, Adjectivs, Adverbs und Zahlwortes (Grammatik §§ 30—40). Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit, meist Klassenarbeit. — **Geschichte.** Deutsche, insbesondere brandenburgisch-preussische Geschichte von 1500—1740. — **Erdkunde.** Erdkunde des deutschen Reiches. Fortlaufende Übungen im Entwerfen von Skizzen. — **Mathematik.** Wiederholung der Bruchrechnung in Anwendung auf Buchstabenausdrücke. Einfachste Sätze der Potenz- und Proportionslehre. Gleichungen ersten Grades mit

einer und mehreren Unbekannten. Beendigung der Kreislehre. Flächengleichheit der Figuren. Ausmessung geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. — **Naturkunde.** Anthropologie nebst Unterweisungen in der Gesundheitspflege. Mechanische Erscheinungen. Wärmelehre.

## 6. Untertertia.

**Religionslehre.** a) *katholische.* Katechismus: Von den Geboten. Erweiterte biblische Geschichte des N. T. Lektüre aus den Briefen des N. T. — b) *evangelische:* Vereinigt mit OIII. — **Deutsch.** Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Poëtische Formen und Gattungen; persönliche Verhältnisse der vorkommenden Dichter. Übungen im Deklamieren. Grammatische Wiederholungen. Alle vier Wochen ein Aufsatz (darunter vier Klassenaufsätze); vier kleinere Ausarbeitungen in der Klasse. — **Latein.** *Caesar*, bell. Gall. I—IV. — Wiederholung der Kasuslehre; Syntax des Verbums. Mündliches Übersetzen ins Lateinische nach dem Übungsbuche. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit als Klassenarbeit oder Hausarbeit. Erklärung und Einübung des Hexameters. — **Griechisch.** Regelmäßige Formenlehre bis zum Verbum liquidum einschließlic. Mündliches Übersetzen nach dem Übungsbuche; im Anschluß Vokabeln und syntaktische Regeln. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit als Klassen- oder Hausarbeit. — **Französisch.** Regelmäßige Konjugation sowie avoir und être mit Einschluß der Konjunktivformen. Pronomina. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. Sprechübungen. Gedichte. — **Geschichte.** Römische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus ab; deutsche Geschichte im Mittelalter. Chronologische Wiederholung der alten Geschichte. — **Erdkunde.** Aufereuropäische Erdteile; die deutschen Kolonien. — **Mathematik.** Anfangsgründe der Arithmetik. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Erweiterung der Dreieckslehre. Viereck, Vieleck, Kreislehre (1. Teil). Konstruktionsaufgaben. — **Naturbeschreibung.** Im Sommer Botanik: Gymnospermen und Sporenpflanzen, Systematik und Biologisches, ausländische Kulturpflanzen, die Zelle, Pflanzenkrankheiten. Im Winter Zoologie: Würmer, Weichtiere, Stachelhäuter, Hohltiere, Urtiere; Übersicht über das gesamte Tierreich. Schematische Zeichnungen einzelner Pflanzen und Tiere oder ihrer Organe.

## 7. Quarta.

**Religion.** a) *katholische.* Katechismus: Vom Glauben. Biblische Geschichte des N. T. bis zur letzten Reise Jesu nach Jerusalem. Kirchenlieder. — b) *evangelische:* Vereinigt mit III. — **Deutsch.** Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Der zusammengesetzte Satz nebst Regeln über die Zeichensetzung; Wortbildungslehre. Alle vier Wochen je ein Diktat, eine Hausarbeit und eine freie Ausarbeitung. — **Latein.**



*Grammatik:* Kasuslehre und wichtigste Regeln über Tempus- und Moduslehre. *Lektüre:* Ostermann-Müller: Der ältere Miltiades, der jüngere Miltiades, Themistokles, Aristides, Pausanias, Cimon, Perikles, Alcibiades, Lysander, Thrasybul, Pelopidas, Epaminondas, Hamilkar, Hannibal, Q. Fabius Maximus, M. Claudius Marcellus, der jüngere P. Cornelius Scipio. — Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung ins Lateinische (Haus- oder Klassenarbeit); dafür einigemal eine Übersetzung ins Deutsche. — **Französisch.** Erlernung und Einübung der Aussprache. Hilfsverba avoir und être, regelmäßige Konjugation, beides ohne Konjunktivformen. Hauptwort, Teilungsartikel, Eigenschafts-, Umstands-, Für- und Zahlwörter. (Elementarbuch 1—34). Sprechübungen, Gedichte. Seit Juli alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — **Geschichte.** Griechische Geschichte bis 323 v. Chr., römische bis 14 n. Chr. — **Erdkunde.** Physische und politische Erdkunde Europas außer Deutschland. Entwerfen von Kartenskizzen. — **Mathematik.** Dezimalbruchrechnung. Regeldetri, Prozent-, Zins-, Gesellschafts-, Rabatt-, Wechsel- und Terminrechnung. — Vorbereitender geometrischer Anschauungsunterricht; Übungen im Gebrauch von Zirkel und Lineal; Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken. — **Naturbeschreibung.** Pflanzen mit schwieriger erkennbarem Blütenbau. Übersicht über das natürliche System der Blütenpflanzen. Gliedertiere, besonders Insekten. Zeichnen wie in UIII.

## 8. Quinta.

**Religionslehre.** a) *katholische.* Verkürzter Katechismus: Gebote und Gnadenmittel. Biblische Geschichte des A. T. Deutsche Kirchenlieder. b) *evangelische.* Geschichte Jesu bis zur Himmelfahrt, II. Hauptstück, Sprüche, Kirchenlieder. — **Deutsch und Geschichtserzählungen.** Der einfach erweiterte Satz und das Notwendigste vom zusammengesetzten. Übungen im Lesen und Nacherzählen; Erklärung, Auswendiglernen und Vortragen ausgewählter Gedichte. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Diktat oder Nacherzählung). Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. — **Latein.** Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre; die Deponentien und die unregelmäßige Formenlehre mit Beschränkung auf das Notwendige. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Einübung der Vokabeln, des acc. c. inf., des part. coniunct. und des abl. abs. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — **Erdkunde.** Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Globus und der Karten. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen mit Gradnetz in der Klasse. — **Rechnen.** Teilbarkeit der Zahlen. Die gemeinen Brüche. Die Dezimalbrüche: Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division. Einfache Regeldetri-Aufgaben. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — **Naturbeschreibung.** Erste Vergleichung verwandter Formen. Äußere Organe der Blütenpflanzen. Die fünf Klassen der Wirbeltiere nach ihren wichtigsten Vertretern. Grundzüge des menschlichen Knochenbaues. Zeichnen wie in UIII.

## 9. Sexta.

**Religionslehre.** a) *katholische.* Die notwendigen Gebete, die heilige Messe, das Kirchenjahr, Beichtunterricht. Verkürzter Katechismus: Vom Glauben. Deutsche Kirchenlieder. — b) *evangelische.* Vereinigt mit Quinta. — **Deutsch und Geschichtserzählungen.** Redeteile und einfacher Satz, starke und schwache Deklination und Konjugation. Übungen im Nacherzählen und Vortragen auswendig gelernter Gedichte. Wöchentlich ein Diktat. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. — **Latein.** Regelmäßige Formenlehre ohne Deponentien. Übersetzungen aus *Ostermann-Müller*. Vokabeln, Handhabung von *ut, ne, postquam, des abl. instr. und abl. temporis.* Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — **Erdkunde.** Physische und mathematische Grundbegriffe, Anleitung zum Verständnis von Globus und Karte. Anfangsgründe der Länderkunde ausgehend von der Heimat. — **Rechnen.** Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Bruchrechnung (leichtere Aufgaben). Deutsche Maße, Gewichte und Münzen, dezimale Schreibweise, einfachste dezimale Rechnungen. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit. — **Naturbeschreibung.** Beschreibung von Blütenpflanzen: Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbare Blütenstände, Früchte. Die wichtigsten Säugetiere und Vögel. Einfaches schematisches Zeichnen.

## 10. Technischer Unterricht.

1. **Turnen.** Die Anstalt besuchten Anfang Sommer 288, Anfang Winter 271 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterrichte überhaupt:	von einzelnen Übungsarten und Stunden:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses: . . .	im S. 9, im W. 17	im S. 0, im W. 0
wegen weiter Entfernung des Wohnortes:	im S. 2, im W. 7	im S. 9, im W. 0
zusammen:	im S. 11, im W. 24	im S. 9, im W. 0
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 3,8%, im W. 8,9%	im S. 3,1%, im W. 0%

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 8 Turnabteilungen: I mit OII Vorturner; I mit OII Nichtvorturner; UII; OIII; UIII; IV; V; VI. Zur kleinsten Abteilung gehörten 25, zur größten 40 Schüler.

A. Im Sommer, von Ostern bis 2. September a) Klassenturnen in 8 Abteilungen (7. und 8. Abteilung einmal vereinigt) je 2 St.; in der einen Turnen, in der anderen vorzugsweise Spiel, von Johanni ab lediglich Turnen. b) Riegenturnen unter Vorturnern, wobei die gesamte Anstalt gemeinsam den Übungen (teils Turnen, teils Spiel) oblag. 1 St. — B. Im Herbst, vom 2. September bis Mitte November:

Hauptsächlich Pflege des Spiels. — C. Im Winter. Klassenturnen in 8 Abteilungen je 2 St. — Über Unterbrechung und Verkürzung des Winterturnens vgl. die Chronik.

Im Sommer und Herbst fanden die Übungen im Freien statt, teils auf dem Schulhofe, teils auf dem von der Stadt gemieteten, 12 Minuten vom Gymnasium entfernten Turnplatze. Bei ungünstiger Witterung wurden diejenigen Stunden, welche dem wissenschaftlichen Unterrichte ein- oder angefügt waren, in der dem hiesigen Lehrerseminar gehörigen, mietweise mitbenutzten Turnhalle (4 Minuten von der Anstalt entfernt) abgehalten. Dasselbst fand auch das Winterturnen statt, soweit das Wetter nicht zum Turnen in freier Luft einlud. — Da eine neue städtische Badeanstalt eingerichtet worden ist, konnte das Schwimmen wieder geübt werden. Die Zahl der Freischwimmer betrug 11.

**2. Zeichnen.** Quinta: Zeichnen flacher Formen aus dem Gesichtskreis der Schüler mittels Kohle und farbiger Kreide. Übungen im Beobachten menschlicher Formen und Bewegungen. Wandtafelzeichnen. Pinselübungen. Modellieren mit Ton und Plastilin. — Quarta: Bleistiftzeichnungen nach Blättern, Schmetterlingen, Käfern, Fliesenmustern, Federn und Fischen. Farbentreffübungen, Pinselübungen, Gedächtnis- und Wandtafelzeichnen. — Tertia: Körperliche Formen mit Wiedergabe von Licht und Schatten unter Benutzung von Kohle, Bleistift, Kreide und Farbe. Freie Perspektive. Skizzieren. Pinselübungen. Wandtafel- und Gedächtniszeichnen. Modellieren mit Ton und Plastilin. — Sekunda und Prima (freigestellter Unterricht, an dem sich im Sommer 25, im Winter 30 Schüler beteiligten): Zeichnen und Malen schwierigerer Natur- und Kunstformen in ausgeführten Arbeiten und in Skizzen. Teile des Zeichensaales, des Schulgebäudes, der Stadt und ihrer Umgebung.

**3. Singen.** A. Die Schüler der Unterstufe (Sexta, Quinta und, soweit nicht bereits dem gemischten Chore eingereiht, auch Quarta) waren nach Alter und Begabung in eine erste (obere) und eine zweite (untere) Singklasse mit je 2 Wochenstunden eingeteilt. In beiden Klassen: Vorbegriffe, Stimmbildungs- und Treffübungen, einstimmige Lieder; in der ersten Klasse dazu: zweistimmiger Gesang. B. Stimmbegabte und hinreichend vorgebildete Schüler aller Klassen bildeten den gemischten Chor; Knaben- und Männerstimmen übten wöchentlich 1 Stunde zusammen und je 1 Stunde getrennt. C. Aus stimmbegabten, aber den Aufgaben des Chores noch nicht gewachsenen Schülern wurde ein Vorbereitungs-Männerchor gebildet, der wöchentlich 1 Stunde übte.

**4. Schreiben.** Sexta: Deutsche und lateinische Schriftformen. Finger- und Freiarmübungen. Quinta: Wiederholung des Pensums der Sexta. Rundschrift. Versuche in Kanzlei- und gotischer Schrift.

## D. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Unterrichtsfach	Klasse	Lehrbuch
1. Religionslehre katholische	VI-O III VI-U III II u. I	Katechismus für das Bistum Paderborn. Overberg, Biblische Geschichte. König, Lehrbuch für den kathol. Religionsunterricht.
2. Religionslehre evangelische	II u. I	Hollenberg, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht in Gymnasien.
3. Deutsch	VI-OIII VII-I	B. Schulz, Deutsches Lesebuch. I. Teil. Buschmann, Deutsches Lesebuch für die Oberklassen höherer Lehranstalten.
4. Latein	IV-I VI-I	Schultz, Latein. Schulgrammatik, bearbeitet v. Wetzel. Ostermann-Müller, Latein. Übungsbuch, 1.—5. Teil. <sup>1)</sup>
5. Griechisch	U III-I U III O III	Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik. Kaegi, Griechisches Übungsbuch. I. Teil. Kaegi, Griechisches Übungsbuch. II. Teil.
6. Hebräisch	O II u. I	Hollenberg, Hebräisches Schulbuch.
7. Französisch	IV u. U III O III-I U III-O III	Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B. Ploetz-Kares, a) Sprachlehre, b) Übungsbuch, Ausg. B. Kühn, Französisches Lesebuch, Unterstufe.
8. Englisch	O II u. I O II	Deutschbein, Kurzgefaßte engl. Grammatik u. Übungsstücke. Teil I: Grammatik, Teil II: Übungsbuch. Deutschbein, Zwei Vorstufen zu Deutschbeins Irving-Macaulay-Lesebuch.
9. Geschichte	IV-U II O II u. I	Stein, Lehrbuch der Geschichte für mittlere Klassen, 1., 2., 3. u. 4. Teil. Stein, Lehrbuch der Geschichte für obere Klassen, 1., 2 u 3. Teil.
10. Erdkunde	V-U II VI-I	Seydlitzsche Geographie, Ausgabe D, Heft 1—5. Sydow-Wagner, Methodischer Schulatlas.
11. Mathematik	VI-IV IV-U II O II u. I I U III-I VII-I	*Harms und Kallius, Rechenbuch. Kambly-Roeder, Planimetrie. Kambly-Roeder, Trigonometrie. Kambly-Roeder, Stereometrie. Bardey, Aufgabensammlung. Bremicker - Kallius, Logarithmisch - trigonometrische Tafeln mit 5 Decimalstellen.
12. Physik	O III u. VII O II u. I	Koppe-Husmann, Anfangsgründe der Physik Ausg. B. I. Teil. Koppe-Husmann, Anfangsgründe der Physik Ausg. B. II. Teil.
13. Naturgeschichte	VI-U III	Bail, Neuer methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie und Botanik.

<sup>1)</sup> Für VI und V in der Ausgabe A (mit grammatischen Anhängen).

\* Ab Ostern 1906 statt dessen in VI: Müller und Pietzker, Rechenbuch f. d. unteren Klassen höherer Lehranstalten.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Ministerialerlafs v. 22. VII. 1905. Die an militärberechtigten Privatanstalten erfolgte Beschäftigung kann auf das Besoldungsdienstalter der Oberlehrer gleich einer an öffentlicher höherer Lehranstalt geleisteten Hilfslehrerdienstzeit angerechnet werden.
2. Desgl. v. 7. IX. 1905. Kandidaten, die zum Herbsttermin das Probejahr erfolgreich vollenden, sind, damit kein Verlust an pensionsfähiger Dienstzeit entsteht, genau am 1. Oktober zu vereidigen.
3. Desgl. v. 14. XI. 1905. Beim Übergange eines Schülers von einer höheren Lehranstalt an eine andere verbleibt das für das betreffende Vierteljahr gezahlte Schulgeld der ersteren Anstalt, an der zweiten wird für dasselbe Vierteljahr keins entrichtet. Gültig ab 1. IV. 1906; ausgenommen ist der Anstaltswechsel aus Anlaß oder zur Vermeidung von Schulstrafen.
4. Desgl. v. 16. XII. 1905. Den Gesuchen um Zulassung zur Forstverwaltungslaufbahn ist, wenn das Reifezeugnis noch nicht beigebracht werden kann, eine vorläufige Bescheinigung des Direktors beizufügen darüber, dafs Antragsteller zu Ostern bereits zugelassen ist, oder zu Herbst voraussichtlich zugelassen wird, und dafs die Klassenleistungen in Mathematik unbedingt genügt haben.

## III. Chronik.

Donnerstag den 27. April wurde mit feierlichem Gottesdienste das Schuljahr eröffnet. Zu Beginn und im Verlaufe desselben traten folgende Veränderungen im Lehrkörper ein:

1. Oberlehrer *Dr. Bernhard Weber* schied nach 9 $\frac{1}{2}$ jähriger Wirksamkeit hierselbst mit 1. April 1905 aus, um die Leitung der Realschule nebst Progymnasium i. E. zu Buer (Westfalen) zu übernehmen.

2. Gleichzeitig wurde auf eigenen Antrag vom Kgl. Gymnasium in Arnberg hieher versetzt Professor *Gerhard Strotkötter*; demselben wurde auch die bis dahin von *Dr. Weber* geführte Verwaltung der Bibliothek übertragen.

3. *Dr. Metzner*, hieher überwiesen mit 1. April 1904 zur Ableistung des Probejahres und zur kommissarischen Verwaltung der durch gleichzeitigen Austritt des Professors *Hüpper* erledigten Oberlehrerstelle, wurde mit 1. April 1905 als Oberlehrer angestellt und am 27. April vorschriftsmäßig vereidigt.

4. Oberlehrer *Kellner*, der 1902/03 als Probekandidat, ab Ostern 1903 als Oberlehrer hierselbst tätig gewesen war, ging mit 1. Januar 1906 als Oberlehrer an das Lehrerseminar in Oberglogau über.

5. Gleichzeitig wurde als Oberlehrer hieher berufen der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer an der Oberrealschule zu Aachen *Peter Kaumanns*.

Den ausgeschiedenen Kollegen wird diesseits das beste Andenken bewahrt und für den neuen Wirkungskreis alles Gute gewünscht.

Am 9. Mai wurde durch öffentlichen Schulakt in der entsprechend geschmückten

Aula das Gedächtnis unseres Dichterstürsten *Friedrich Schiller* festlich begangen. Die Feier nahm, dank der begeisterten Teilnahme aller Angehörigen der Anstalt und einer grossen Zahl von Gästen, den erhebendsten Verlauf. Festredner war Prof. *Dr. Rohden*; den musikalischen Teil unterstützten einige Damen durch dankenswerte Mitwirkung. Durch die Freigebigkeit der Behörde konnten einer grossen Anzahl von Schülern wertvolle Prämien zum Andenken an den bedeutsamen Tag ausgehändigt werden.

Vom 10. Mai bis zum 1. Juni war Oberlehrer *Metzner* zu einer Badekur in Ems behufs Heilung eines akuten Halsleidens beurlaubt. Mangels eines besonderen Vertreters wurden die Lehrstunden des Genannten bis auf einen geringen Rest durch die übrigen Lehrer und den Berichtersteller versehen.

An der vom Provinzausschufs Sachsen des Deutschen Flottenvereins 31. Mai bis 3. Juni veranstalteten „Schülerfahrt zur Wasserkante“ (nach Bremen, Bremerhaven und Helgoland) beteiligten sich unter Führung der Oberlehrer *Grawe* und *Kellner* aus O II 3. UI 2, O I 3 Schüler.

Erstmalig am 5. Juni, dann noch 30. Juni, sowie 3. und 4. Juli mußte der Unterricht wegen übermäfsiger Hitze abgekürzt werden.

Am 6. Juni trug das Schulgebäude Flaggenschmuck und wurde in allen Klassen der Vermählung des kronprinzlichen Paares gedacht.

Am 8. Juni wurde, unter Benutzung eines Sonderzuges nach Worbis und zurück, die allgemeine Turnfahrt veranstaltet, welche in anstrengendem, aber lohnendem Marsche von Worbis über Kirchohmfeld und Kaltohmfeld nach den Hauröder Klippen führte, von dort ausschliesslich auf Waldwegen zurück nach Kirchohmfeld-Worbis. Letzteres Ziel wurde, bei inzwischen eingetretenem Regen, nicht von allen Abteilungen gleichzeitig erreicht; nach Wiedervereinigung des Ganzen gedachte der Berichtersteller des frohen Ereignisses vom 6. Juni und brachte ein Hoch auf Ihre Kaiserlichen und Königlichlichen Hoheiten aus.

Am 14. Juni wurde Oberlehrer *Metzner* von der philosophischen Fakultät in Jena zum Doktor promoviert mit der Dissertation: Methodik des geographischen Unterrichts im Lichte der Herbartischen Didaktik (Jena, Fromann 1905).

Am 25. Juni wurden 18, vom Religionslehrer in besonderem Unterricht vorbereitete Schüler mit gewohnter Feierlichkeit erstmalig zum Tische des Herrn geführt.

Am 1.—4. Juli beging die hiesige Schützengesellschaft ihr 600jähriges Jubiläum. Die Feier gestaltete sich zu einem wahren Heimatfeste für Heiligenstadt und wurde durch Gnadenerweise des Landesherrn (Ordensverleihungen, Stiftung eines Kleinods), des Kronprinzen (Stiftung eines Ehrenbechers) und die persönliche Beteiligung der höchsten Beamten der Provinz und des Bezirks ausgezeichnet. An den glänzenden Festlichkeiten, die in einem historischen Festzuge gipfelten, nahmen die Angehörigen unserer Anstalt regen Anteil; der Berichtersteller hatte die Ehre, beim Festmahl am 3. Juli, nach dem von Sr. Excellenz unserm allverehrten Herrn Oberpräsidenten Staatsminister Dr. v. Bötticher ausgebrachten Hoch auf Se. Majestät, namens der Schützengesellschaft das kronprinzliche Paar in einem Trinkspruche zu feiern.

Die Sommerferien dauerten vom 9. Juli bis zum 7. August.

Am 2. September wurde unter Ausfall des Unterrichtes das Sedanfest durch feierlichen Auszug nach dem Turnplatze gefeiert. Bei dem hier abgehaltenen Wett- und Schauturnen gedachte der Berichterstatter der diesmaligen Bedeutung des Tages in einer mit dem Hoch auf Se. Majestät schließenden Ansprache.

Am 8. September fand unter dem Vorsitze des Herrn Oberregierungsrat Trosien die Reifeprüfung für den Herbsttermin statt; alle 3 Abiturienten bestanden, und zwar einer unter Erlafs der mündlichen Prüfung.

Die Herbstferien dauerten vom 1. bis zum 9. Oktober.

Am 28. Oktober fand im Preussischen Hofe für die Schüler ein durch zahlreiche bildliche Darstellungen erläuteter Vortrag über Rom und die römischen Katakomben statt.

Am 14. und 15. November wohnte Herr Oberregierungsrat Trosien dem Unterricht verschiedener Lehrer in den Klassen V—OI bei.

Am 21. November mußte Lehrer *Fütterer* wegen Krankheit den Unterricht einstellen, und zwar den Gesangunterricht bis zum 6. Dezember, den Turnunterricht bis zu den Weihnachtsferien.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 24. Dezember bis zum 8. Januar.

Am 16. Januar beteiligte sich der Berichterstatter auf Einladung des Magistrats an der 200jährigen Jubelfeier des Waisenhauses.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers mit gewohnter Feierlichkeit begangen. Bei dem zahlreich besuchten öffentlichen Festakte erregten besonderes Interesse die von Oberlehrer *Weber* gehaltene Festrede über Deutschlands Beziehungen zu Marokko, sowie die von Primanern mit erfreulichstem Gelingen vortragenen Szenen aus Paul Heyses „Kolberg“. Gelegentlich des Allerhöchsten Geburtstages erhielten die Oberlehrer *Grawe* und *Stawicki* das Professorenpatent.

Am 27. Februar wurde die Silberhochzeit des Kaiserpaars und die damit verbundene Hochzeit des Prinzen Eitel Friedrich durch Gottesdienst um 8 Uhr und Festakt um 11 Uhr gefeiert. Festredner war Oberlehrer *Neureuter*; das für unsere Anstalt besonders verfaßte Festgedicht ist zur Erinnerung unten abgedruckt. Bei dem von der Schützengesellschaft und den Kriegervereinen veranstalteten allgemeinen Festkommers im Schützensaale, an dem sich auch das Lehrerkollegium zahlreich beteiligte, hielt der Berichterstatter die Festrede.

Am 3. März besuchten 54 Schüler der I und II unter Führung der Herren Prof. *Strohkötter* und Oberlehrer *Kaumanns* das Stadttheater in Göttingen. Gegeben wurde (statt der angekündigten Jungfrau von Orleans) Gutzkow, Zopf und Schwert.

Am 5. März fand unter Vorsitz des Herrn Oberregierungsrat *Trosien* die Reifeprüfung für den Ostertermin statt. Sämtliche 12 Abiturienten bestanden, davon 9 unter Erlafs der mündlichen Prüfung.

Im letzten Quartal blieb der Turnunterricht, wegen des Gesundheitszustandes des Herrn *Fütterer* (s. o. z. 21. November), hauptsächlich aber wegen Überlastung der vom Gymnasium mitbenutzten Turnhalle, auf 8 Wochenstunden beschränkt.

Abgesehen von den vorgemeldeten Erkrankungen der Herren *Metzner* (s. 10. Mai) und *Fütterer* erlitt die Tätigkeit der Lehrer keine erhebliche Unterbrechung. Es setzten

aus a) wegen Schöffendienstes die Herren *Greinemann* 5. Mai 1, 18. September 2 Stunden, *Stawicki* 30. Juni 1 St., b) wegen einer Reise *Weber* am 18., 20. und 21. November, c) wegen Unwohlseins *Kaumanns* am 17. Januar, *Füsser* am 13. und 14. März.

Die bauliche Ausstattung ist im Berichtsjahre hauptsächlich gefördert worden a) durch Einführung der elektrischen Beleuchtung, b) durch Herstellung der schönen Stuckdecke des Treppenhauses. Von den 9 Gemälden der Decke konnten 4, nämlich die Medaillons mit den Bildern der Heiligen Franz Borgias, Franz Regis, Aloysius und Stanislaus, erhalten bleiben; die übrigen 5 wurden, unter Beibehaltung der Idee der ursprünglichen Darstellung vom Jahre 1741, nach eigenen Entwürfen in prächtiger Zeichnung und Farbgebung neugeschaffen durch den Maler Herrn *Franz Buschmeyer* aus Erfurt, nämlich das gröfsere Spiegelgemälde in der Mitte (der Name Jesu in einer Wolkenglorie von Engeln umgeben) und die 4 Medaillons mit den Vertretern der Erdteile, deren 1741 nur 4 gezählt wurden. Da vor wenigen Jahren noch der Abbruch dieser Stuckdecke in Aussicht gestanden hat, so wird sich jeder Kunst- und Geschichtsfreund der nunmehr gesicherten unversehrten Erhaltung unserer majestätischen Treppenanlage freuen müssen.

## Heil ist uns widerfahren.

Zur Erinnerung an den 27. Februar 1906.

Ein Königssohn, ein Herzogskind,  
Die traten, sich zu paaren,  
Zum Altar, jung und frohgesinnt,  
Vor fünfundzwanzig Jahren.

Sie reichten dort die Hände sich  
Zum Bund fürs ganze Leben,  
Sie beteten, dafs gnädiglich  
Gott Segen wolle geben.

Fromm hegten sie den heil'gen Bund  
Und standen fest zusammen,  
Treu pflegten sie im Herzensgrund  
Der keuschen Liebe Flammen.

Da sprofsste Glück: der Kinder Schar  
Reiht sich zum vollen Kranze;  
Die Zukunft strahlt dem Elternpaar  
In hoffnungsreichstem Glanze.

Dem Elternpaar — dem Herrscherpaar,  
Denn aufwärts ging's, zum Throne;  
Es funkelt schon so manches Jahr  
Auf ihrem Haupt die Krone.

Die tragen sie zu unserm Glück  
Und mögen lang sie tragen!  
Dann richtet froh sich unser Blick  
Voraus zu fernen Tagen.

Heut aber bleib' er hingewandt  
Auf dieses Tags Bedeutung;  
Der ist ein Fest dem ganzen Land  
Und bringt uns frohe Zeitung:

Denn Königssohn und Herzogskind,  
Die traten, sich zu paaren,  
Zum Altar, jung und frohgesinnt,  
Vor fünfundzwanzig Jahren.

Heut tritt zum selben Altar hin  
Nach fünfundzwanzig Jahren  
Der Kaiser mit der Kaiserin —  
Heil ist uns widerfahren.

J. B.



## IV. Statistische Nachrichten.

### A. Frequenztafel für das Schuljahr 1905/1906.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1905	20	16	33	31	43	30	39	27	38	277
2. Abgang bis Schluss 1904/05	17	0	5	3	3	2	3	7	1	41
3. Zugang zu Ostern										
a) durch Versetzung . . . .	14	25	27	38	24	28	17	31	0	(204)
b) durch Aufnahme . . . .	0	0	0	1	2	3	12	7	27	52
4. Frequenz Anfang 1905/06 .	17	27	30	40	28	35	37	41	33	288
5. Zugang im Sommersemester	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
6. Abgang im Sommersemester	3	1	0	1	1	2	2	4	8	22
7. Zugang zu Michaelis										
a) durch Versetzung . . . .	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(0)
b) durch Aufnahme . . . .	0	0	0	0	0	0	3	1	0	4
8. Frequenz Anfang Winter	14	26	30	39	27	33	39	38	25	271
9. Zugang im Wintersemester	0	0	0	0	0	0	1	0	2	3
10. Abgang im Wintersemester	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
11. Frequenz am 1. Februar 1906	14	26	30	39	27	32	40	38	27	273
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1906 . . . .	20,3	18,9	18,0	16,6	15,7	15,0	13,3	12,6	11,6	

### B. Religions- und Heimatverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Ev.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters . . . . .	262	25	0	1	101	180	7
2. Am Anfang des Wintersemesters . . . . .	246	24	0	1	97	168	6
3. Am 1. Februar 1906 . . . . .	248	24	0	1	98	169	6

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben Ostern 1905 erhalten 28 Schüler, davon ist zu einem praktischen Lebensberufe abgegangen 1 Schüler.

### C. Verzeichnis der Abiturienten

von Herbst 1905 (No. 1 — 3) und Ostern 1906 (4 — 15).

\* = von der mündlichen Prüfung befreit, (S) = Zögling des Seminarium Bonifatianum.

No.	Namen	Geburts-		Kon- fession	Stand und Wohnort des Vaters	Jahre		Studium oder Beruf	
		Tag	Ort			am hies. Gym- nas.	in Prima		
1.	* <i>Herzberg</i> , Theodor (S)	8.	I. 86.	Weissenborn	kath.	Mühlenbesitzer - Weissenborn	7 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Mathematik und Naturwissenschaften
2.	<i>Loffing</i> , Aloys	12.	VII. 84.	Streitholz	"	Lehrer-Birkenfelde	6 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{1}{2}$	Theologie
3.	<i>Müller</i> , Ignaz	25.	III. 84.	Deuna	"	Landwirt-Deuna	8 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Postfach
4.	* <i>Arand</i> , Franz	11.	II. 86.	Uder	"	Schmiedemeister-Uder	7	2	Theologie
5.	* <i>Bachmann</i> , August (S)	7.	VII. 86.	Beuren	"	Landwirt-Beuren	7	2	Philologie
6.	* <i>Beume</i> , Rudolf (S)	18.	XI. 84.	Breitenbach	"	Kaufmann-Breitenbach	9	3	Jura
7.	* <i>Dreike</i> , Franz	22.	X. 86.	Spora	"	Siedemeister-Delitzsch	6	2	Philologie
8.	* <i>Eckhardt</i> , Heinrich	11.	VIII. 86.	Niederorschel	"	Schuhmachermeister-Niederorschel	7	2	Neuphilologie
9.	* <i>Fischer</i> , Andreas (S)	22.	II. 87.	Lengendorf unt. d. Stein	"	Handelsmann-Lengendorf u. d. Stein	6	2	Philologie
10.	<i>Gebhardt</i> , Franz	10.	V. 86.	Lutter	"	Mühlenbesitzer-Lutter	7	2	Jura
11.	<i>Goedeke</i> , Emil	31.	III. 79.	Bartolfelde	"	Landwirt-Weissenborn	2	2	Theologie
12.	* <i>v. Hanstein</i> , Werner	24.	VI. 86.	Neustadt	evang.	† Landgerichtsrat Hannover	10	2	Staatswissenschaft
13.	* <i>Hey</i> , Clemens (S)	6	V. 86.	Beuren	kath.	Fleischermeister-Beuren	7	2	Medizin
14.	* <i>Klöckner</i> , Nikolaus (S)	30.	X. 85.	Eichicht	"	Kgl. Eisenbahnsekretär und Landmesser-Cassel	7	2	Medizin
15.	<i>Müller</i> , Paul	29.	IX. 86.	Breitenwor- bis	"	Kaufmann-Kirchworbis	7	2	Medizin

## D. Schülerverzeichnis.

**Vorbemerkung.** Die außerhalb des Alphabets unter dem Striche aufgeführten Schüler sind erst im Verlaufe des Schuljahres hinzugekommen, die mit \* bezeichneten vor Ablauf deselben ausgetreten (in OI ausnahmslos Michaelis-Abiturienten). Der beigefügte Ortsname bezeichnet den Wohnort. Hinter dem Wohnort ist der Name des Kreises (bezw. Bundesstaates) eingeklammert (H = Heiligenstadt, W = Worbis, M = Mühlhausen i. Thür., D = Duderstadt).

### Oberprima.

- |   |  |
|---|--|
| 1. <i>Arand</i> , Franz, Uder (H).                  | 10. <i>Goedecke</i> , Emil, Weissenborn (W).     |
| 2. <i>Bachmann</i> , August, Beuren (W).            | 11. <i>v. Hanstein</i> , Werner, Heiligenstadt.  |
| 3. <i>Bader</i> , Rudolf, Bernterode (W).           | *12. <i>Herzberg</i> , Theodor, Weissenborn (W). |
| 4. <i>Beume</i> , Rudolf, Breitenbach (W).          | 13. <i>Hey</i> , Clemens, Beuren (W).            |
| 5. <i>Burchhardt</i> , Clemens, Worbis.             | 14. <i>Klößner</i> , Nikolaus, Cassel.           |
| 6. <i>Dreike</i> , Franz, Delitzsch.                | *15. <i>Loffing</i> , Aloys, Birkenfelde (H).    |
| 7. <i>Eckhardt</i> , Heinrich, Niederorschel (W).   | *16. <i>Müller</i> , Ignaz, Deuna (W).           |
| 8. <i>Fischer</i> , Andreas, Lengenfeld u. St. (H). | 17. <i>Müller</i> , Paul, Kirchworbis (W).       |
| 9. <i>Gebhardt</i> , Franz, Lutter (H).             |  |

### Unterprima.

- |  |   |
|--|---|
| 1. <i>Albrecht</i> , Heinrich, Uder (H).         | 15. <i>Kellner</i> , Karl, Heiligenstadt.       |
| 2. <i>Burchhard</i> , Berthold, Worbis.          | 16. <i>Kirchberg</i> , Eduard, Dingelstädt (H). |
| 3. <i>Dröfster</i> , Johannes, Weimarskamp (W).  | 17. <i>Kirchner</i> , Wilhelm, Heiligenstadt.   |
| 4. <i>Flörken</i> , Theodor, Lichtenau (Büren).  | *18. <i>Mühlhaus</i> , Franz, Heiligenstadt.    |
| 5. <i>Flucke</i> , Friedrich, Heiligenstadt.     | 19. <i>Richardt</i> , Hermann, Klein-Sanders-   |
| 6. <i>Goldmann</i> , Leonhard, Birkenfelde (H).  | leben (Neuhaldensleben).                        |
| 7. <i>Gries</i> , Michael, Lehna (H).            | 20. <i>Rosenthal</i> , Wilhelm, Heiligenstadt.  |
| 8. <i>v. Hanstein</i> , Hans, Heiligenstadt.     | 21. <i>Schotte</i> , Eduard, Berlingerode (W).  |
| 9. <i>Helbig</i> , Theodor, Deuna (W).           | 22. <i>Schrohe</i> , Joseph, Charlottenburg.    |
| 10. <i>Henning</i> , Albert, Worbis.             | 23. <i>Thraen</i> , Ignaz, Holungen (W).        |
| 11. <i>Hillmann</i> , August, Heiligenstadt.     | 24. <i>Waldhelm</i> , Karl, Hausen (W).         |
| 12. <i>Hillmann</i> , Joseph, Heiligenstadt.     | 25. <i>Wetzel</i> , Ernst, Dingelstädt (H).     |
| 13. <i>Hornemann</i> , Joseph, Leinefelde (W).   | 26. <i>Wetzel</i> , Paul, Dingelstädt (H).      |
| 14. <i>Huckemann</i> , Ferdinand, Heiligenstadt. | 27. <i>Zengerling</i> , Jakob, Heyerode (M).    |

## Obersekunda.

1. *Albrecht*, Otto, Heiligenstadt.
2. *Aue*, Karl, Siemerode (H).
3. *Brennecke*, Otto, Heiligenstadt.
4. *Fromm*, Heinrich, Heiligenstadt.
5. *Funke*, Rudolf, Kefferhausen (H).
6. *Fütterer*, Joseph, Bischhagen (H).
7. *Goldmann*, Karl, Bickenriede (M).
8. *Greinemann*, Hermann, Heiligenstadt.
9. *Hartmann*, Karl, Dingelstädt (H).
10. *Heil*, Paul, Heiligenstadt.
11. *Heise*, Hugo, Bischofferode (W).
12. *Jaeger*, Wilhelm, Dingelstädt (H).
13. *Kappe*, Dietrich, Heiligenstadt.
14. *Kirchner*, Johannes, Heiligenstadt.
15. *Klingebiel*, Karl, Gernrode (W).
16. *Kromer*, Otto, Heiligenstadt.
17. *Kraushaar*, Otto, Kreuzeber (H).
18. *Liesener*, Karl, Heiligenstadt.
19. *Meinhardt*, Nikolaus, Silberhausen (W).
20. *Mock*, Franz, Heiligenstadt.
21. *Mühr*, Hermann, Heiligenstadt.
22. *Muschal*, Hans, Göttingen.
23. *Pudenz*, Adolf, Großtöpfer (H).
24. *Rhode*, Gustav, Halberstadt.
25. *Rinsland*, Paul, Haus-Neindorf (Quedlinburg).
26. *Rohden*, Walther, Heiligenstadt.
27. *Schlotterhose*, Bernhard, Heyerode (M).
28. *Tambor*, Robert, Riemsloh (Melle).
29. *Wecker*, Johannes, Berlin.
30. *Wiegel*, Wilhelm, Beberstedt (M).

## Untersekunda.

1. *Ammer*, Heinrich, Kallmerode (W).
2. *Beume*, Albert, Breitenbach (W).
3. *Bormes*, Wilhelm, Sangerhausen.
4. *Delion*, Hermann, Heiligenstadt.
5. *Dette*, Adolf, Dingelstädt (H).
6. *Fafshauer*, Joseph, Heiligenstadt.
7. *Faust*, Otto, Bad Koesen (Naumburg).
8. *Fessler*, Kurt, Heiligenstadt.
9. *Foerster*, Hermann, Langensalza.
10. *Fricke*, Adolf, Weisenborn (W).
- \*11. *Gafsmann*, Heinrich, Fritzlar.
12. *Hagedorn*, Joseph, Küllstedt (M).
13. *v. Hanstein*, Karl, Siemerode (H).
14. *Hornemann*, Karl, Leinefelde (W).
15. *Jünemann*, Valentin, Uder (H).
16. *Kellner*, Heinrich, Küllstedt (M).
17. *Kellner*, Konrad, Küllstedt (M).
18. *Krebs*, Karl, Berlin.
19. *Kunckell*, Heinrich, Dingelstädt (H).
20. *Lange*, Emil, Büttstedt (M).
21. *Lorenz*, Aloys, Geismar (H).
22. *Maulhardt*, August, Leinefelde (W).
23. *Müller*, Georg, Rengelrode (H).
24. *Müller*, Heinrich, Heiligenstadt.
25. *Müller*, Wilhelm, Rengelrode (H).
26. *Orlob*, Joseph, Leinefelde (W).
27. *Rhode*, Joseph, Halberstadt.
28. *Riethmüller*, Joseph, Lutter (H).
29. *Sachse*, Gustav, Küllstedt (M).
30. *Schaefer*, Georg, Küllstedt (M).
31. *Schneider*, Eduard, Heiligenstadt.
32. *Siebert*, Joseph, Heiligenstadt.
33. *Staufenbiel*, Theodor, Helmsdorf (M).
34. *Strotkötter*, Maximilian, Heiligenstadt.
- \*35. *Tarnogrocki*, Friedrich, Heiligenstadt
36. *Vogt*, Gustav, Küllstedt (M).
37. *Waldmann*, Wilhelm, Streitholz (H).
38. *Wand*, Bernhard, Heiligenstadt.
39. *Wehr*, Joseph, Heiligenstadt.
40. *Weinrich*, Hermann, Hadmersleben (Wanzleben).

## Obertertia.

1. *Brunn*, Ludwig, Heiligenstadt.
2. *Cordier*, Werner, Heiligenstadt.
3. *Dellemann*, Anton, Heiligenstadt.
4. *Dietrich*, Eduard, Kefferhausen (H).
5. *Dreykluft*, Franz, Gernrode (W).
6. *Durstewitz*, Gottfried, Schönhagen (H).
7. *Fütterer*, Friedrich, Günterode (H).
8. *Fütterer*, Joseph, Heiligenstadt.
9. *Gayl*, Bruno, Charlottenburg.
10. *Günther*, Heinrich, Büttstedt (M).
11. *Hamel*, Franz, Rengelrode (H).
12. *v. Hanstein*, Hans, Siemerode (H).
13. *Hellrung*, Max, Leinefelde (W).
14. *Hersemeier*, August, Uder (H).
15. *Herwig*, Robert, Heiligenstadt.
16. *Hosbach*, Aug., Hildebrandshausen (M).
17. *Hünermund*, Ignaz, Kleinbartloff (W).
18. *Hupe*, Theodor, Küllstedt (M).
19. *Kalbhenn*, Karl, Ershausen (H).
20. *Kremmer*, August, Wanfried (Eschwege).
21. *Lucas*, Walter, Calvörde (Braunschw.).
22. *Martin*, Hermann, Heiligenstadt.
23. *Mock*, Arnold, Küllstedt (M).
24. *Orlob*, Hermann, Leinefelde (W).
25. *Osburg*, Wilhelm, Worbis.
26. *Regent*, Joseph, Heiligenstadt.
27. *Völker*, Christoph, Faulungen (M).
- \*28. *Völker*, Joseph, Marth (H).

## Untertertia.

1. *Beume*, Aloys, Breitenbach (W).
2. *Bodungen*, Adolf, Heiligenstadt.
3. *Brodmann*, Alfons, Hohengandern (H).
4. *Busse*, Adolf, Breitenworbis (W).
5. *Deuschle*, Franz, Heiligenstadt.
6. *Dölle*, Christian, Bischhagen (H).
7. *Dölle*, Hermann, Kirchworbis (W).
8. *Döring*, Johannes, Uder (H).
9. *Dreiling*, Aloys, Bernterode (H).
10. *Fromm*, Johannes, Heiligenstadt.
11. *Gries*, Ludwig, Uder (H).
12. *Gutbier*, Albert, Heiligenstadt.
13. *Hanfland*, Paul, Süplingen (Braunschw.).
14. *Haubach*, Ferdinand, Heiligenstadt.
15. *Hinske*, Hugo, Woffleben (Grafschaft Hohenstein).
16. *Hottenrott*, Karl, Goslar.
17. *Hunold*, Otto, Bremen.
18. *Kellner*, Karl, Artern (Sangerhausen).
19. *Kirchner*, Hieronymus, Heiligenstadt.
- \*20. *Kleine*, Adolf, Alt-Haldensleben (Neu-Haldensleben).
21. *Knoch*, August, Friedenthal-Giefsmannsdorf (Neiße).
22. *Laudowicz*, Kalixt, Worbis.
23. *Löffing*, Joseph, Birkenfelde (H).
- \*24. *Lorenz*, Konrad, Geismar (H).
25. *Mock*, Hermann, Heiligenstadt.
26. *Mühr*, Adolf, Dingelstädt (H).
27. *Sander*, Friedrich, Hannover.
28. *Schötensack*, Herm., Grofsbodungen (W).
29. *Schwanstecher*, Karl, Breitenbach (W).
30. *Sittel*, August, Rustenfelde (H).
31. *Steinbrecher*, Arthur, Dietzenrode (H).
32. *Strotkötter*, Albert, Heiligenstadt.
33. *Waldhelm*, Georg, Silberhausen (M).
- \*34. *Weber*, Johannes, Worbis.
35. *Wetzel*, Heinrich, Dingelstädt (H).

## Quarta.

1. *Bernhard*, Wilhelm, Heiligenstadt.
2. *Bode*, Josef, Sickerode (H).
3. *Dapper*, Herm., Hoheneiche (Eschwege).
4. *Dietrich*, August, Heiligenstadt.

5. *Eckhard*, Adalbert, Leinefelde (W).
6. *Flucke*, Heinrich, Heiligenstadt.
7. *Gabelick*, Wilhelm, Heiligenstadt.
8. *Gries*, Edmund, Lengsfeld (H).
- \*9. *Gunkel*, Hermann, Heiligenstadt.
10. *Hagedorn*, Clemens, Haage (West-Havelland).
11. *Heinemann*, Josef, Heiligenstadt.
12. *Heinemann*, Theodor, Hildesheim.
13. *Hoffmann*, Hubert, Hohenhameln (Peine).
14. *Hoffmann*, Victor, Hohenhameln (Peine).
- \*15. *Hünermund*, Clemens, Kleinbartloff (W).
16. *Huschenbett*, Philipp, Heiligenstadt.
17. *Jünemann*, Johannes, Heiligenstadt.
18. *Kobert*, Johannes, Heiligenstadt.
19. *Krebs*, Heinrich, Uder (H).
20. *Krebs*, Karl, Eichstruth (H).
21. *Krippendorf*, Josef, Heiligenstadt.
22. *Kühn*, Josef, Heiligenstadt.
23. *Martin*, Xaver, Heiligenstadt.
24. *Mehler*, Josef, Diedorf (M).
25. *Meyer*, Paul, Klostermannsfeld (Mansfelder Gebirgskreis).
26. *Müller*, August, Heiligenstadt.
27. *Müller*, Heinrich, Heiligenstadt.
28. *Müller*, Heinrich, Bernterode (W).
29. *Oberthür*, Hermann, Niederorschel (W).
30. *Oberthür*, Karl, Hildebrandshausen (M).
- \*31. *Osburg*, Hubert, Heiligenstadt.
32. *Pauly*, Karl, Heiligenstadt.
33. *Rehbein*, Georg, Heiligenstadt.
34. *Sander*, Hugo, Hannover.
35. *Ständer*, Ferdinand, Bernterode (H).
36. *Steinwachs*, Ernst, Lengsfeld (H).
37. *Trost*, Paul, Heiligenstadt.
- \*38. *Sprenger*, Johannes, Göttingen.
39. *Goedecke*, Berthold, Martinfeld (H).
40. *Müller*, Johannes, Essen.
41. *Poppe*, Josef, Heiligenstadt.
42. *Weissenhagen*, Karl, Ershausen (H).

#### Quinta.

1. *Anhalt*, Erich, Heiligenstadt.
2. *Bögel*, Heinrich, Emmerke (Hildesheim).
3. *Bögel*, Johannes, Emmerke (Hildesheim).
4. *Brennecke*, Karl, Heiligenstadt.
5. *Brodhun*, Hermann, Weifsenborn (W).
6. *Deuschle*, Joseph, Heiligenstadt.
7. *Dölle*, August, Wilbich (H).
8. *Dreykluft*, Theodor, Breitenbach (W).
9. *Dröfeler*, Karl, Bodenrode (W).
10. *Drost*, Karl, Hohengandern (H).
11. *Franke*, Friedrich, Heiligenstadt.
12. *Grunsfeld*, Kurt, Heiligenstadt.
13. *Hahn*, Edmund, Heiligenstadt.
14. *Hahn*, Eduard, Breitenholz (W).
15. *von Hanstein*, Rudolf, Siemerode (H).
16. *Hochhaus*, Karl, Ershausen (H).
17. *Hörning*, Johannes, Heiligenstadt.
18. *Hupe*, Gustav, Küllstedt (M).
19. *Kappe*, Heinrich, Heiligenstadt.
20. *Kappe*, Joseph, Heiligenstadt.
21. *Liesener*, Markus, Heiligenstadt.
- \*22. *Lorenz*, Bernhard, Leinefelde (W).
23. *Lovis*, Heinrich, Heiligenstadt.
24. *Lurch*, Franz, Heiligenstadt.
25. *Peter*, Joseph, Niederorschel (W).
26. *Pudenz*, Aloys, Groß-Töpfer (H).
27. *Ritzau*, Karl, Heiligenstadt.
28. *Schmalz*, Paul, Brome (Isenhagen).
29. *Schneider*, Otto, Heiligenstadt.
30. *Schönfeld*, Ignaz, Heiligenstadt.
31. *Schotte*, August, Berlingerode (W).
32. *Sommer*, Theodor, Heiligenstadt.
33. *Stecker*, Albert, Heiligenstadt.
34. *Struthmann*, Aloys, Günterode (H).
35. *Teichmann*, Max, Niederorschel (W).
- \*36. *Thiel*, Franz, Ostrau (Bitterfeld).

- |   |   |
|---|---|
| 37. <i>Tischbein</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 41. <i>Witzel</i> , Peter, Uder (H).          |
| *38. <i>Vetter</i> , Johannes, Lindau (D).    |   |
| *39. <i>Wehr</i> , Ignaz, Heiligenstadt.      | 42. <i>Fincke</i> , Johannes, Charlottenburg. |
| 40. <i>Wenck</i> , Karl, Heiligenstadt.       |   |

## Sexta.

- |   |  |
|---|--|
| 1. <i>Bodungen</i> , Oskar, Heiligenstadt.                | 19. <i>Konradi</i> , Georg, Westhausen (H).            |
| *2. <i>Curtze</i> , Paul, Heiligenstadt.                  | 20. <i>Köppts</i> , Karl, Nörten (Northeim).           |
| 3. <i>Deuschle</i> , Adolf, Heiligenstadt.                | 21. <i>Menge</i> , Heinrich, Bremen.                   |
| 4. <i>Diederich</i> , Albert, Hannover.                   | 22. <i>Menge</i> , Josef, Bremen.                      |
| *5. <i>Dietrich</i> , Otto, Herford.                      | 23. <i>Mühlhaus</i> , Walter, Heiligenstadt.           |
| 6. <i>Doering</i> , Josef, Angermünde.                    | 24. <i>Müller</i> , Robert, Heiligenstadt.             |
| 7. <i>Dreykluft</i> , Egidius, Gernrode (W).              | 25. <i>Multhauf</i> , Anton, Heiligenstadt.            |
| 8. <i>Echtermeyer</i> , Heinrich, Heiligenstadt.          | *26. <i>Osburg</i> , Georg, Heiligenstadt.             |
| 9. <i>Gabelick</i> , Fritz, Heiligenstadt.                | 27. <i>Raabe</i> , Karl, Breitenbach (W).              |
| *10. <i>Hahn</i> , Alfons, Breitenholz (W).               | 28. <i>Sander</i> , Georg, Hannover.                   |
| *11. <i>Hanfland</i> , Walter, Süpplingen (Braunschweig). | 29. <i>Simon</i> , Bernhard, Uder (H).                 |
| *12. <i>Hardege</i> , Franz, Göttingen.                   | 30. <i>Strecker</i> , Paul, Worbis.                    |
| *13. <i>Hardege</i> , Martin, Göttingen.                  | 31. <i>Wahrhausen</i> , Heinrich, Achtum (Marienburg). |
| 14. <i>Hartung</i> , Wilhelm, Heiligenstadt.              | *32. <i>Wehr</i> , August, Kalkhof (Eschwege).         |
| 15. <i>Heinemann</i> , Albert, Heiligenstadt.             | 33. <i>Windolph</i> , Franz, Heiligenstadt.            |
| 16. <i>Kellner</i> , Johannes, Heiligenstadt.             |  |
| 17. <i>Klein</i> , Arthur, Heiligenstadt.                 | 34. <i>Althaus</i> , Hermann, Heiligenstadt.           |
| 18. <i>Kleineberg</i> , Karl, Heiligenstadt.              | 35. <i>Walter</i> , Franz, Nordhausen.                 |

Gesamtzahl: 296,

davon Zöglinge des Bischöflichen Knabenseminars (Seminarium Bonifatianum) unter Leitung des geistlichen Präses Wetzel: Anfang Sommer 122, Anfang Winter 108.

## V. Sammlungen.

### A. Bibliothek (verwaltet von Professor *Strotkötter*).

#### I. Lehrer-Bibliothek:

##### 1. Anschaffungen:

a) Zeitschriften: Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung. — Zeitschrift für Gymnasialwesen. — Gymnasium. — Köpke-Matthias, Monatschrift für höhere Schulen. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum. — Mitteilungen aus der historischen Literatur. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Deutsche Literaturzeitung. — Zeitschrift für den mathem. und naturw. Unterricht. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Natur und Schule. — Körper und Geist (Zeitschrift für Turnen etc.).

b) Lieferungswerke: Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Thesaurus linguae Latinae. — Weltgeschichte in Charakterbildern: Jansen, Maximilian I. Schnürer, Franz von Assisi. Landmann, Prinz Eugen von Savoyen. Volbach, Beethoven. — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch, 9. Jahrg. — Pastor, Geschichte der Päpste seit dem Ausgange des Mittelalters, 4. Band — Neue, Formenlehre der lateinischen Sprache, 4. Band. — Herders Bilderatlas zur Kunstgeschichte, 1. Teil. — Hinneberg, Die Kultur der Gegenwart, I 1,1; I 4,2; I 4,1; I 4,3; I 8. — Heyck, Deutsche Geschichte I. II. Auler, Handbuch für Lehrer höherer Schulen I. — Goedeke, Grundrifs zur Geschichte der deutschen Dichtung, 24. Heft.

c) Einzelwerke: Regel, Thüringen. 3 Bde. — Geffken, Das griechische Drama. — Ulrich, Benutzung und Einrichtung der Lehrerbibliothek. — Foerster, Kristian von Troyes: Erec und Enide, Cligés, Yvain. — Baumgarten, Die hellenische Kultur. — Jonas, Schillers Seelenadel. — Mauck, Schiller-Anekdoten. — Weitbrecht, Schiller und die deutsche Gegenwart. — Fulda, Schiller und die neue Generation. — Ebenhoeck, Der Mensch in zerlegbaren Abbildungen. — Werner, Das Ohr des Menschen in zerlegbaren Abbildungen. — Securio, Das Auge des Menschen in zerlegbaren Abbildungen. — Ergo, Der Kopf des Menschen in zerlegbaren Abbildungen. — Matthias, Die soziale und politische Bedeutung der Schulreform von 1900. — Schlosser, Weltgeschichte 5. Ausg. — Baumgart, Ein Beitrag zur Volks- und Jugendliteratur. — Vietor, Deutsches Lesebuch in Lautschrift, 2 Teile. — Bernays, Abdruck der 1. Ausgabe von Vofs, Homers Odyssee. — Schanz, Platos Apologia mit Kommentar. — Grotenfelt, Geschichtliche Maßstäbe in der Geschichtsphilosophie bei Historikern und im Volksbewußtsein. — Spahn, Leo XIII. — Cron-Uhle, Platos Verteidigungsrede des Sokrates und Kriton 11. Aufl. — Blafs, Über die Aussprache des Griechischen. — Schiller-Reden, gehalten von Grimm, Döderlein, Vischer u. a., nebst Goethes Epilog. — Menge, Die Oden und Epoden des Horaz. — Strauß, Klopstocks Jugendgeschichte und Klopstock und der Markgraf Karl Friedrich von Baden. — Strauß, Kleine Schriften. — Chamberlain, Immanuel Kant. — Linsenmeyer, Die Bekämpfung



des Christentums durch den römischen Staat bis 363. — Schmidt, Anleitung zu Wettkämpfen, Spielen und turnerischen Vorführungen. — Wolgast, Das Elend unserer Jugendliteratur. — Griechische Tragödien, übersetzt von U. von Wilamowitz-Möllendorff, 11 Bändchen. — Stahl, Thucydidis Historia belli Peloponnesiaci, 2 Bände.

## 2. Geschenke:

a) vom Königl. Kultusministerium: Crelle-Hensel, Journal für die reine und angewandte Mathematik, Band 129 und 130. — Ascherson-Scheffer, Deutscher Universitätskalender, 67. und 68. Ausgabe. — Raydt, Jahresbericht des Zentral-Ausschusses für Volks- und Jugendspiele in Deutschland, 14. Jahrgang. — Hartmann und Weygandt, Die höhere Schule und die Alkoholfrage.

b) von der historischen Kommission für die Provinz Sachsen: Wäschke, Das Zerbster Bier (= Neujahrsblätter 30); außerdem 1 Expl. zur Verleihung an einen Schüler.

c) von Herrn Professor Dr. J. Jäger in Osnabrück dessen Schrift: Die Schola Carolina Osnabrugensis.

d) von Herrn Oberlehrer Dr. Metzner hier dessen Dissertation: Die Methodik des geographischen Unterrichts im Lichte der Herbart'schen Didaktik.

e) von Carl Hardt in Hamburg dessen als Manuskript hinterlassene Tragödie „Demetrius“.

f) von Herrn Dr. J. Leineweber aus Reinholterode dessen Dissertation: Studien zur Geschichte Papst Cölestins III.

g) von Herrn Dr. iur. Paul Kirchberg dessen Dissertation: Über das Erfordernis des Vermögensinteresses zur Gültigkeit von Schuldverhältnissen nach B. G. B.

h) von der Familie von Hanstein durch Se. Excellenz den Herrn Generalleutnant z. D. Carlo Freiherrn von Hanstein auf Unterstein als Familienältesten: Urkundliche Geschichte des Geschlechts der von Hanstein in dem Eichsfeld etc., Cassel 1856 und 1857.

## II. Schüler-Bibliothek.

### 1. Anschaffungen:

Fäh, Geschichte der bildenden Künste, Heft 13, 14 und 15. — Baumgarten, Die hellenische Kultur. — Des Fürsten Otto von Bismarck Gedanken und Erinnerungen (Volksausgabe) — Dahn, Die Germanen — Widmann, Geschichte des deutschen Volkes. — Widmann, Illustrierte Weltgeschichte, 4. Band. — Mendheim, Joachim Nettelbeck, eine Lebensbeschreibung von ihm selbst. — Scheel, Deutschlands Seegelung. —

Kirsch-Luksch, Geschichte der katholischen Kirche. — De Waal, Roma sacra in den christlichen Denkmälern und Erinnerungen. — Blümlein, Im Kampf um die Saalburg. — Engelmann, Das Gudrunlied für das deutsche Haus. — Hellinghaus, Schillers Werke für Schule und Haus, Band I. — Cybulski, Die Cultur der Griechen und Römer, dargestellt an ihren Gebrauchsgegenständen und Bauten. — Pfaundler, Die Physik des täglichen Lebens. — Das neue Universum, 26. Jahrgang. — Schanz, Platos

Apologia mit Kommentar. — Geffken, Das griechische Drama. — Schillers Wilhelm Tell mit Abbildungen von Stückelberg. — Naturwissenschaftliche Jugend- und Volksbibliothek, 17. bis 26. Bändchen. — Bachems Jugendschriften 28. bis 30. Bändchen. — Schillings, Mit Blitzlicht und Büchse (in Aequatorial-Ostafrika).

2. Geschenke:

Vom Königl. Kultusministerium 2 Expl. von Berthold Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen.

**B. Physikalisches Kabinett** (verwaltet von Professor *Grawe*).

a) Anschaffungen: 1. Schulampèremeter. 2. Röntgenröhre. 3. Vakuumrohr mit Glimmerrad. 4. Magnetnadel auf Fufs. 5. Bilderschieber für den Projektionsapparat 6. Spiritus-Bunsenbrenner nebst Zubehör.

b) Geschenk des Abiturienten Klöckner: Ein Plastograph mit 15 Bildern.

**C. Naturalienkabinett** (verwaltet von Oberlehrer *Neureuter*).

A. Geschenke: 1. Eine Anzahl Insekten aus Togo, geschenkt von Brunn O III. 2. Ein junges ausgestopftes Krokodil. 3. Zwei Vogelnester. 4. Ein Stück vom Nest einer afrikanischen Mörtelbiene. 5. Eine Säge vom Sägefisch. 6. Wirbel und Gebifs von einem Hai. 7. Blütenstand der Kokospalme. 8. Kalabassen-Frucht. No. 2—8 geschenkt von Herrn Ernst Meyer in Togo.

B. Anschaffungen: a) Zoologie. 1. Nest von *Ploceus baya*. 2. Präparat eines Tintenfisches, *Sepia officinalis*. 3. Kette von *Salpa maxima*. 4. Ausgestopfter Igel, eine Maus fressend. 5. Anatomisches Präparat des Fufses vom Pferde. 6. Desgleichen des Fufses vom Rinde. 7. Schädel der Hauskatze. 8. Barte von *Balaena mysticetus*. 9. Grofser Buntspecht (ausgestopft). 10. Turteltaube (ausgestopft). 11. Doppelpräparat vom Frosch. 12. Metamorphose von *Deilephila euphorbiae*.

b) Botanik. Eine Sammlung von Moosen und Flechten des heimatlichen Waldes: 1. *Leucobryum glaucum*. 2. *Ceratodon purpureus*. 3. *Trichodon cylindricus*. 4. *Hypnum cypressiforme*. 5. *Hypnum purum*. 6. *Bryum cuspidatum*. 7. *Mnium affine*. 8. *Rhynchostegium striatum*. 9. *Sphagnum acutifolium*. 10. *Sphagnum cymbilifolium*. 11. *Catharina undulata*. 12. *Polytrichum commune*. 13. *Funaria hygrometrica*. 14. *Cladonia rangiferina*. 15. *Cladonia pyxidata*. 16. *Cetraria islandica*. 17. *Peltigera canina*. 18. *Evernia prunastri*. 19. *Parmelia physodes*. 20. *Parmelia quercifolia*.

**D. Sammlung von Lehrmitteln für den Anschauungsunterricht**

(verwaltet von Oberlehrer *Schlothane*).

a) Anschaffungen: 1. Die Saalburg, 5 Bilder in Farbendruck nebst Erläuterungsheft. 2. Debes, Physikalische Erdkarte. 3. Debes, Physikalische Schul-Wandkarte des deutschen Reiches.

b) Geschenke des Königl. Kultusministeriums: 1. Übersichtskarte vom Eisenbahndirektionsbezirk Kassel. 2. Beelitz, Hohenzollern-Stammtafel.

### E. Sammlung für den Zeichenunterricht

(verwaltet vom Zeichenlehrer *Füsser*).

1. Anschaffungen: a) Modelle: ein Dompfaff (ausgestopft), eine Laterne, ein Topf, drei Fliesen; b) Geräte: Modellhalter, Wechselrahmen u. dergl.: 75 Stück; c) Bilder: Cordier, Wanderungen durch das romantische Eichsfeld, 53 andere Bilder; d) Bücher: Kuhlmann, Das Skizzieren; Grothmann, Das Zeichnen; Lichtwark, Übungen in der Betrachtung von Kunstwerken.

2. Geschenke: a) Modellerton und 2 Fliesen von dem Quartaner Haubach; b) Verschiedene Modelle von den Quintanern Ritzau und Deuschle und dem Untertertianer Döring.

### F. Musikaliensammlung (verwaltet vom Gesanglehrer *Fütterer*).

Anschaffungen: a) Musica sacra Jahrg. 1905. b) Kyriale Romanum (32 Stück) nebst Orgelbegleitung.

Für die mitverzeichneten Geschenke wird hiermit geziemend gedankt.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen; Prämien.

**A. Stipendien.** Den bisherigen Empfängern verblieben die Stiftungen a) Beckmann (125,25 Mk.), b) Hartmann (52,50 Mk.), c) Fütterer (113 Mk.). — Die Stiftung Burchard (52,50 Mk.) wurde nach Abgang des bisherigen Empfängers dem Untertertianer Christian Dölle verliehen; das Waldmann-Stipendium (115 Mk.) erhielt für dieses Jahr der Unterprimaner Thraen. — Aus dem Allgemeinen Unterstützungsfonds erhielten ein Schüler 37,50 Mk., vier je 30 Mk.; aus dem Haberkornschen Legat zwei Schüler je 33 Mk.

Andere unsern Schülern zugute kommende Stipendien werden teils durch das Bischöfliche Geistliche Kommissariat, teils durch den Magistrat sowie durch die Rustenfelder Fondsverwaltung verliehen.

**B. Schulgeld-Erlafs** wurde von der Konferenz genau im Betrage von 10 Prozent der Schulgeldeinnahme gewährt.

**C. Prämien.** Der Schneiderwirthsche Geschichtspreis wurde dem Abiturienten Fischer zuerkannt. — Das von Sr. Majestät dem Kaiser zum 27. Januar allergnädigst überwiesene Prämium erhielt der Unterprimaner Hornemann.

1. Anschaffungen  
drei Fliesen; b) Gerä  
Cordier, Wanderungen  
Kuhlmann, Das Skizzi  
trachtung von Kunst

2. Geschenke:  
b) Verschiedene Mod  
terterianer Döring.

**F. Musik**  
Anschaffungen:  
nebst Orgelbegleitung

Für die mitverze

## VI. Stiftung

**A. Stipendien.**  
mann (125,25 Mk.),  
Stiftung Burchard  
Untertertianer Christi  
für dieses Jahr der U  
stützungsfonds  
kornschen Legat z

Andere unsern  
Bischöfliche Geistliche  
felder Fondsverwaltu

**B. Schulgeld-**  
der Schulgeldeinnahr

**C. Prämien.**  
turienten Fischer z  
allergnädigst überwie



erricht

sser).

opft), eine Laterne, ein Topf,  
dergl.: 75 Stück; c) Bilder:  
3 andere Bilder; d) Bücher:  
chtwark, Übungen in der Be-

n dem Quartaner Haubach;  
d Deuschle und dem Unter-

unglehrer *Fütterer*).

Kyriale Romanum (32 Stück)

beziemend gedankt.

## ungen; Prämien.

eben die Stiftungen a) Beck-  
ütterer (113 Mk.). — Die  
s bisherigen Empfängers dem  
n-Stipendium (115 Mk.) erhielt  
em Allgemeinen Unter-  
je 30 Mk.; aus dem Haber-

dien werden teils durch das  
gistrat sowie durch die Rusten-

au im Betrage von 10 Prozent

nichtspreis wurde dem Abi-  
dem Kaiser zum 27. Januar  
aner Hornemann.

## VII. Mitteilungen.

### a. Schluß des Schuljahres 1905/06.

Die feierliche **Abiturientenentlassung** findet statt Dienstag den 3. April, 3 Uhr nachmittags.

Mittwoch den 4. April wird, nach voraufgegangenem **Gottesdienste** um 8 Uhr, der Unterricht mit Verkündigung der Versetzungen (in der Aula) und Austeilung der Zeugnisse (in den einzelnen Klassen) geschlossen.

### b. Anfang des Schuljahres 1906/07.

1. **Eröffnung des Schuljahres** mit feierlichem Gottesdienste: Donnerstag den 19. April um 8 Uhr früh. Aus der Kirche begeben sich Lehrer und Schüler zur Aula.

2. **Anmeldungen neuer Schüler** werden am 5. und 6. April, jedesmal vormittags 9—12 Uhr, im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen. Die persönliche Vorstellung der Schüler hat bei der Anmeldung selbst zu geschehen; im Falle der Verhinderung ist dieselbe Dienstag den 17. April, nachmittags 3—5 Uhr, nachzuholen. — Für Aufnahme in Quarta, Obersekunda und Prima ist wegen Überfüllung wenig Aussicht vorhanden.

3. An **Anmeldepapieren** sind vorzulegen: 1. der amtliche Geburtsschein, 2. der Impfschein (bei entsprechendem Alter der Wiederimpfungsschein), 3. das Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule oder ein Zeugnis über den sonst genossenen Unterricht.

4. Zur **Aufnahmeprüfung** haben sich die Angemeldeten Mittwoch den 18. April, morgens 8 Uhr, im Zimmer der Quinta einzufinden.

Die Aufnahme in **Sexta** ist gestattet vom vollendeten 9. Lebensjahre ab, nach vollendetem 12. Jahre soll sie in der Regel abgelehnt werden. Sie erfolgt am besten mit dem vollendeten 10. Lebensjahre. An Vorkenntnissen für die Sexta sind erforderlich: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, leserliche und reine Handschrift (deutsch und lateinisch); einige Sicherheit in der Rechtschreibung sowie in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen. Vorkenntnisse im Lateinischen sind für diese Klasse durchaus nicht erforderlich.

5. Das **Schulgeld** beträgt für alle Klassen 130 M., die **Aufnahmegebühr** 3 M.

6. Die **Ferien** sind für das neue Schuljahr folgendermaßen bestimmt:

Pfingstferien	5 Tage,	Schluß des Unterrichts am	1. Juni,	Wiederbeginn am	7. Juni;
Sommerferien	4 Wochen,	" " "	" 7. Juli,	" "	7. August;
Herbstferien	2 Wochen,	" " "	" 29. September,	" "	16. Oktober;
Weihnachtsferien	2 Wochen,	" " "	" 22. Dezember,	" "	8. Januar.

Heiligenstadt, den 21. März 1906.

Der Königliche Gymnasialdirektor.

**Dr. Brüll.**